

# Ehrenkarte



43  
38

## Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 24. Oktober 1942, abends 6 Uhr

**Max Reger** (1873—1916): *Gloria in excelsis — Benedictus* aus opus 59, gespielt auf der Kleinorgel.

**Albert Becker** (1834—1899): „*Antiphone und Psalm*“, für achttimmigen Chor.

Ich gedenke der alten Zeit, der vorigen Jahre. Gott, dein Weg ist heilig. Wo ist so ein mächtiger Gott als du Gott bist? Du bist der Gott, der Wunder tut. Du hast deine Macht bewiesen unter den Völkern. Du hast dein Volk erlöst gewaltiglich. Psalm 77, 6, 14—16.

Anläßlich seines 150. Geburtstages:

**Moriz Hauptmann** (geb. am 18. Oktober 1792 in Dresden, 1812 Geiger in der Dresdner Hofkapelle, 1842 Thomaskantor, 1868 gest. in Leipzig.)

„*Kyrie*“ aus der Vokalmesse für Chor und Einzelstimmen, op. 18.

Kyrie eleison!	Herr, erbarme dich!
Christe eleison!	Christe, erbarme dich!
Kyrie eleison!	Herr, erbarme dich!

„*Lobe den Herrn, meine Seele*“, Motette für Chor und Einzelst., op. 41, Nr. 3. Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist, sein' heiligen Namen! Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiß nicht, was er dir Gutes getan hat, der dir alle deine Sünden vergibt, und heilet alle deine Gebrechen, der dein Leben vom Verderben erlöst, der dich krönet mit Gnad' und Barmherzigkeit, der deinen Mund fröhlich macht, daß du wieder jung wirst, jung wie ein Adler! Er schaffet Gerechtigkeit allen, die Unrecht leiden. Er hat seine Wege Mose wissen lassen, die Kinder Israel sein Tun. Der Herr ist barmherzig und gnädig, geduldig und von großer Güte. Wie sich ein Vater erbarmet über Kinder, so erbarmet der Herr sich über uns. Denn er kennet, was ein Gemächt wir sind; er gedenket daran, daß wir Staub sind. Ein Mensch ist in seinem Leben wie Gras, er blühet wie eine Blume auf dem Felde; wenn der Wind darüber geht, so ist sie nimmer da, und ihre Stätte kennet sie nicht mehr. Die Gnade des Herrn aber währet von Ewigkeit zu Ewigkeit. Lobe den Herrn, meine Seele, lobe seinen heiligen Namen!

### Vorlesung

(Die Gemeinde setzt sich.)

„*Meine Seel' ist stille zu Gott*“, für kleinen Chor.

Meine Seel' ist stille zu Gott, denn er ist meine Hoffnung, mein Schutz, er ist mein Gott, ist mein Heil! Meine Seele harret des Herrn! Denn er ist mein Gott, meine Macht, mein Hort, mein Hülf', ist meine Hoffnung, mein Schutz, mein Heil! Ich bau' auf ihn, auf Gott, den Herrn!



## Gebet und Segen

Chor: „Amen“ von Moritz Hauptmann.

Heinrich Schütz (1585—1672): „Unser Wandel ist im Himmel“, Motette für sechsstimmigen Chor aus der „Geistlichen Chormusik“ (1648).

Unser Wandel ist im Himmel, von dannen wir auch warten des Heilands Jesu Christi, des Herren, welcher unsern irdigen Leib verklären wird, daß er ähnlich werde, seinem verklärten Leibe, nach der Wirkung, damit er kann auch alle Ding ihm untertänig machen.

Abendslied: „Hinunter ist der Sonne Schein.“ Nach einer alten Melodie von Melchior Vulpinus (Weimar 1609) für Chor, Violinen und Orgel von Rudolf Mauersberger (geb. 1889).

1. Hinunter ist der Sonne Schein, die finstre Nacht bricht stark herein; leucht uns Herr Christ, du wahres Licht, daß wir im Finstern tappen nicht.
2. Wir danken, daß du uns den Tag vor Schaden, G'fahr und mancher Plag durch deine Engel hast behüt aus Gnad und väterlicher Güt.
3. (Melodie in den Männerstimmen) Womit wir hab'n erzürnet dich, dasselb' verzeih' uns gnädiglich und rech'n es unsrer Seel' nicht zu, laß schlafen uns mit Fried und Ruh.
4. Gemeinde (Der Chor führt einstimmig)

Durch dei - ne En - gel dir Wach' be - stell', daß uns der  
bö - - - se Feind nicht fällt; vor Schrecken, Angst und Feu - ers -  
not be - hü - te uns o lie - ber Gott.

Mitwirkende: Der Kreuzchor. Violinen: Hilbe Döhnerl, Brigitte Hoffmann.  
Orgel: Kreuzorganist H. Collum. Leitung: Kreuzkantor Prof. R. Mauersberger.

Kantate in der Kreuzkirche am Sonntag, dem 25. Oktober, vorm.  $\frac{1}{2}$  10 Uhr:  
Zum Eingang: Heinrich Schütz: „Aus der Tiefe ruf ich, Herr, zu dir!“, für zwei Chöre (achtstimmig).

Vor dem Hauptlied: Joh. Seb. Bach (1685—1750): „Schmücke dich, o liebe Seele“, Kantate für Chor und Orchester.

Nächste Vesper des Kreuzchors: Sonnabend, den 31. Oktober, abends 6 Uhr.

**Verdunkle sorgfältig! Ein Lichtschein kann eine ganze Stadt gefährden!**

Die Sammlung an den Ausgängen dient zur Erhaltung der Kreuzchor-Vesper.